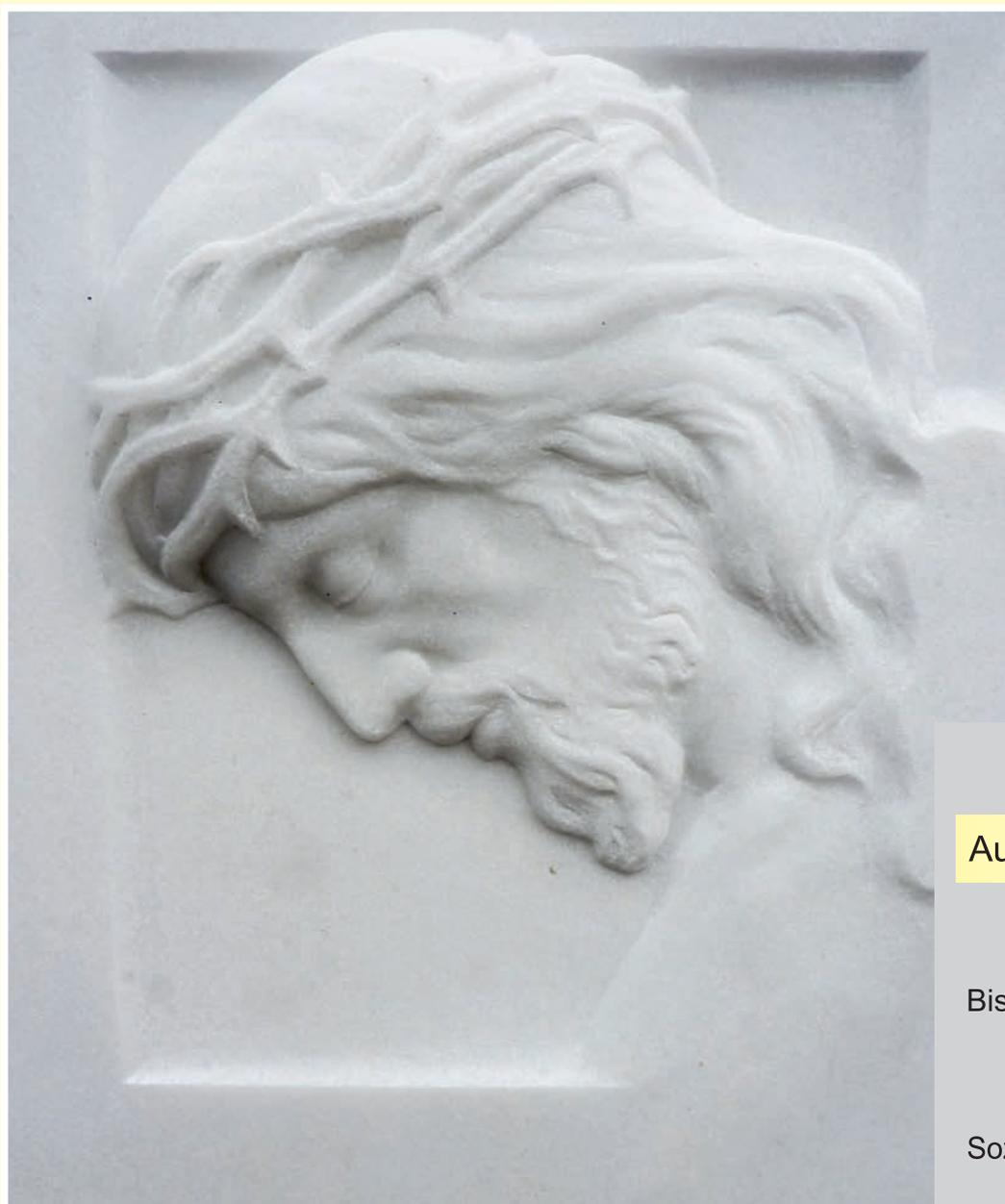




Kapruner Pfarrbrief

Nr. 49

Ostern 2018



„Christuskopf“ von Franz Kaufmann

Aus dem Inhalt

Bischofsvisitation 3

Soziales 5

Jubelpaare 8

Buntes Minileben 9

Liebe LeserInnen!

Zu Ostern fällt mir heuer ein Augenblick aus meinem Sommerurlaub ein. Es war ein warmer, wunderschöner Sonntag, den ich in den Dolomiten verbringen konnte. Meine Familie und ich machten eine lange Wanderung in der Nähe der Drei Zinnen. Und plötzlich sah ich es: Ein verwittertes Kreuz, das mit einem Rahmen notdürftig vor den Witterungseinflüssen geschützt war. Es stand genau an der Frontlinie, wo vor 100 Jahren der erste Weltkrieg tobte und unendlich viele sinnlose Tode verursachte. Ich schaute auf das Kreuz, das Holz des geschnitzten Herrgotts war von Wind und Wetter, von Kälte und Sonnenglut ziemlich mitgenommen. Hinter dem Kreuz war die wunderschöne Landschaft der Südtiroler Dolomiten zu sehen. Ich wurde nachdenklich. Wie können Tiroler Katholiken gegen italienische Katholiken Krieg führen. Praktizieren wir nicht die gleiche Religion der Liebe?

Irgendwann kam mir dann vor, das Kreuz, das für das Dunkle, das Unverständliche, das Grausame steht, ist ein sehr passendes Bild für Ostern. Es beschönigt nichts. Das Holzkruzifix ist gezeichnet von der Unbill der Natur. An seinem Standort erinnert es an die schrecklichen Kriegsereignisse. Hinter dem Kreuz erstrahlte die Sonne und die wunderbare Bergwelt war zu sehen. Ostern wischt das Dunkle des Todes Jesu nicht einfach weg, aber es lässt das Dunkle in einem anderen Licht erscheinen. Das Licht ist mächtiger als die Dunkelheit. Dass wir das österliche Licht in unseren Dunkelheiten immer wieder wahrnehmen können, wünscht euch

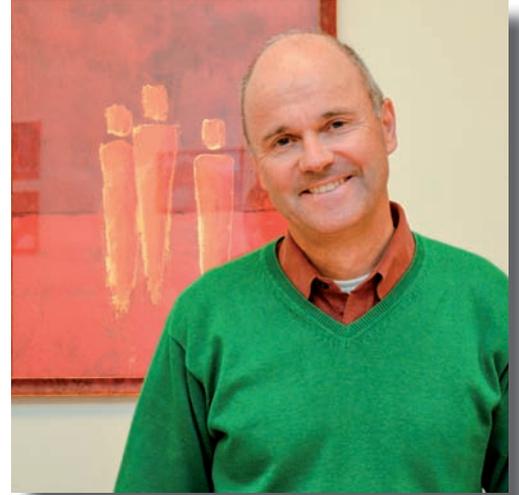
euer Diakon und Pfarramtsleiter
Toni Fersterer



Dolomitenkreuz

Ostern – der Weg, der durch den Tod zum Leben führt

Ich denke, es ist nicht ganz ehrlich, über Ostern zu schreiben, ohne das Leid zur Gänze ausgekostet zu haben. Den Kelch, den Gott uns reicht, wollen wir nicht trinken. Wir haben es uns angewöhnt, dem Leid auszuweichen, solange es nur geht. Leid ist eine Tatsache, die Gewohntes durchkreuzt, uns aber auch zu Flüchtlingen im eigenen Land macht.



Unser Pfarrer

Unserem kirchlichen Ostern geht die Fastenzeit voraus. Fasten ist der freiwillige Versuch, sich dem Scheitern zu stellen. „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Wie notwendig wir die Umkehr brauchen, das zeigen uns vor allem die großen und kleinen Ereignisse, die immer wieder anklopfen: sei es der Tod eines geliebten Menschen, eine Krankheit, die unsere Leistungsfähigkeit plötzlich einschränkt, die vielen Sorgen und Ängste vor der Zukunft und vieles mehr.

Das eigentliche Osterfest dauert drei Tage und beginnt am **Gründonnerstag** mit der Hingabe Jesu beim letzten Abendmahl. Jesus feiert mit seinen Jüngern Gottes große Liebe zu uns.

Am **Karfreitag** trifft uns die ganze Tragik von Schmerz und Leid, die ein Mensch zu tragen vermag. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Danach folgt die Stille des Karsamstags, bis am Beginn der Nacht das Osterfeuer entzündet wird, und freudig das Lob über die Osterkerze erklingt. Die **Osternacht** ist für uns als ChristInnen etwas ganz Besonderes, weil Jesus in dieser Nacht den Tod für immer vernichtet hat.

Die drei Ostertage gehören zusammen und werden, wenn wir sie gemeinsam feiern, zum Heilsweg, der uns vom Dunkel ins Licht, vom Tod zum Leben führt.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht euch,

Euer Pfarrer
Michael Blassnigg

Fünf Bischofstage in Kaprun

So viel Zeit nimmt sich unser Erzbischof Dr. Franz Lackner, um unsere Pfarrgemeinde zu visitieren. Dabei tritt er nicht als strenger Kontrollor auf, er kommt vielmehr als einer, der wahrnehmen möchte, was in unserer Pfarre lebendig ist und wo sich unsere Pfarre schwer tut. Sein Ziel ist es, uns im Glauben zu bestärken. Alle 14 Jahre kommt der Erzbischof in jede Pfarre zur Visitation, einmal dazwischen ist es der Weihbischof. Drei Tage hat Dr. Franz Lackner bereits bei uns verbracht. Der Auftakt war die Kindersegnung, bei der der Erzbischof jedes Kind einzeln segnete. Segnen heißt – einfach gesagt - jedem Kind Gutes wünschen.



Menschenfreundlichkeit Gottes ist spürbar

Höhepunkt der Visitation war dann der Visitationsgottesdienst. Pfarrgemeinde, politische Gemeinde und die Kapruner Traditionsvereine hießen den Erzbischof am idyllisch verschneiten Kirchbichl willkommen. In einem feierlichen Gottesdienst weckte der Erzbischof neue Freude am Glauben.



Empfang am winterlichen Kirchbichl



Gemütliches Beisammensein im Meixnerhaus

Firmung

Der Firntag am 28. April ist Abschluss der Visitation. Auf diesen großen Tag bereiten sich 51 junge ChristInnen in 11 Gruppen vor. Die ersten Hürden sind schon genommen: Die Firmlinge organisierten sich selber ihre Firmbegleiter. 19 Frauen und ein Mann begleiten die Jugendlichen auf dem Weg zu diesem Sakrament. Für mich war es eine große Freude, dass sich so viele Erwachsene bereit erklärten, diesen Dienst zu tun.

Mitte Jänner trafen sich die Firmlinge zum ersten Mal und informierten sich über den Ablauf der Firmvorbereitung. Beim Visitationsgottesdienst erlebten die Firmlinge bereits den Erzbischof, am Samstag vor dem Palmsonntag gehört der Bischof ihnen allein. Auf der Burg Kaprun gibt es ein Treffen zwischen den Firmlingen aus unserem

Pfarrverband und dem Erzbischof. Fünf Mal treffen sich die Firmlinge in ihren Gruppen, sie gehen gemeinsam zur Beichte und führen ein kleines Projekt durch, mit dem sie zeigen, dass sie ihr Christsein ernst nehmen.

Das Sakrament der Firmung will die Jugendlichen stärken, ihnen die Nähe Gottes schenken. Zu dieser Nähe Gottes sagen wir „Heiliger Geist“. Möge dieser gute Geist Gottes die Firmlinge ein Leben lang begleiten.



Die FirmhelferInnen bei der Vorbereitung der ersten Treffen

Matrik

Taufen

Anna-Lena Reiter
Linda Stieger
Aiden Haslinger

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Erich Kowanda
Josef Müller
Margarethe Buchner
Rosemarie Riedlsperger
Anton Pudleiner
Susanna Schreiner
Josef Ernst Bründlinger
Gerda Laubreuter

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Pilgern

Traditionelle vorösterliche Pilgerwanderung auf dem Pinzgauer Marienweg von Lenzing/Saalfelden nach Hochfilzen über 18,5 Kilometer am **Dienstag, 27. März 2018**

Beginn:

8.00 Uhr in der Kirche Lenzing mit Morgenandacht und Pilgersegen
16.00 Uhr Gottesdienst in Hochfilzen mit Pfarrer Oswald Scherer vom Geistlichen Zentrum Embach

Begleitung: Edith Trentini,
Theresia Wieser, Claudia Huber

Information und Anmeldung:
ch.pilgern@sbg.at,
Tel: 0664/ 7511 7051



Mit Jesus auf Schatzsuche – Erstkommunion 2018

Die Erstkommunionvorbereitung steht heuer unter dem Motto „Schatzsuche“. Die Suche nach dem großen Schatz begann bereits im Jänner, indem sich die Kinder im Gottesdienst der Pfarrgemeinde vorstellten. Zudem wurden selbstgestaltete Schatzkisten mit Steckbriefen der Erstkommunikationskinder ausgeteilt, damit auch die Pfarrgemeindemitglieder die Kinder auf dem Weg bis zur Erstkommunion im Gebet begleiten können.

Da heuer mit 13 Schülerinnen und Schülern die Anzahl der Erstkommunionkinder deutlich geringer ausfällt als in den letzten Jahren, finden die Tischmüttertreffen nicht wie bisher in Kleingruppen zu Hause statt, sondern es treffen sich alle 13 Erstkommunionkinder einmal im Monat im Meixnerhaus, um sich gemeinsam auf die spannende Schatzsuche zu begeben und zu entdecken, welche Schätze eigentlich in uns selbst stecken, von denen wir vielleicht noch gar nichts wissen.



Erstkommunionkinder auf Schatzsuche

Was ist aber nun unser größter Schatz? Die fleißigen SchatzsucherInnen werden es sicherlich herausfinden.

Bernadette Gaunersdorfer

Fastenzeit - Teilen spendet Zukunft

Am zweiten Fastensonntag gestaltete der Kapruner Frauentreff den Pfarrgottesdienst. Nachher lud der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Suppenessen ins Meixnerhaus ein. Die wohlschmeckenden Suppen wurden heuer vom Tauernhof, Falkenstein und Tafern gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Die Spenden kommen rund 100 Frauen-Projekten in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute. Frauen erfahren, dass sie Rechte auf Bildung, Gesundheit, ein Leben ohne Gewalt und auf faire Arbeitsbedingungen haben. Das Schwerpunktsland ist heuer Kolumbien. Mehr als € 1.300,- kann Kaprun diesen Projekten zukommen lassen.



Die Suppe schmeckte!

Die Kinder der Volksschule unterstützen dieses Projekt mit der **Butterbrotaktion**, bei der sie ein Butterbrot bekommen und dafür das Jausengeld spenden.

KaprunerInnen sind sozial!

Im Namen aller Kapruener Familien, denen wir durch die Spenden an die Pfarrcaritas helfen konnten, sagen wir ein großes DANKE. Es ist sehr erfreulich, dass KapruenerInnen für bedürftige KapruenerInnen da sind!



Die Firma Rauter verteilte heuer keine Weihnachtsgeschenke, sie spendete den dafür vorgesehenen Betrag bedürftigen KapruenerInnen.



Die Gletscherdeifi veranstalteten beim Krampuskränzchen ein Schätzspiel, für das Kapruener Betriebe Preise spendeten. Der Reinerlös von 1.000 Euro kommt bedürftigen Kapruener Familien zu Gute.



Die RAIBA Bruck Fusch Kaprun veranstaltet jedes Jahr einen Benefizabend. Die beeindruckende Spendensumme wird auf die drei Pfarren aufgeteilt und kommt sozialen Zwecken zu Gute.



Die Kapruener Theatergruppe stellt eine namhafte Spende der Pfarrcaritas zur Verfügung.

Die Anglöckler (S 6) teilen die beeindruckende Summe von 5.000 Euro auf Kapruener Hilfswerk und Pfarrcaritas auf. Darüber hinaus spendeten mehrere Kapruener Familien zu Weihnachten wirklich namhafte Beträge für in Not geratene KapruenerInnen, ohne genannt werden zu wollen.

Diesem Pfarrbrief liegt ein Spendenaufruf für die Caritas-Haussammlung bei. Ich bitte darum, diese Aktion auch heuer wieder zu unterstützen.

Kirchenbesuch der SeniorenhausbewohnerInnen

Endlich wieder einmal in der Kirche. BewohnerInnen vom Seniorenhaus und Betreubarem Wohnen besuchten die weihnachtlich geschmückte Kirche. Dort wurde von Toni eine kurze Andacht gehalten. In der liebevoll dekorierten Bauernstube im Meixnerhaus wurde auf Kaffee und Kuchen eingeladen. Herta Schwabegger und Anneliese Rachelsperger bewirteten die Gäste. Dieser gesellige und unterhaltsame Nachmittag wird von den SeniorInnen sehr geschätzt.

Ein großer Dank an die Firma Senoplast, welche einen Kleinbus mit Fahrer zur Verfügung stellte, ebenso an Marianne Zehentner vom Seniorenhaus und die Begleitpersonen. Anneliese Rachelsperger



Endlich wieder einmal in der Kirche

Wichtige Hinweise: Beim Laubemarkt mobil kann man als sozial Bedürftige/r jeden Montag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr beim Parkplatz vor der Feuerwehr sehr günstig einkaufen.

Darüber hinaus verteilt der Verein „**Rollende Herzen**“ ebenfalls am Parkplatz der Feuerwehr am 19. April, 17. Mai und 14. Juni von 14:15 bis 14:30 Uhr Lebensmittel. Man kann gratis eine Einkaufstasche voll mitnehmen.

Titelbild

Franz Kaufmann wurde in Zell am See geboren und ist ein Cousin zu unserem Kapruner Edi Kaufmann. Nach seiner Pflichtschulzeit machte er die Ausbildung zum Steinbildhauer in Elbigenalp im Tiroler Außerfern und im Südtiroler Laas. Eines seiner Werke zierte jetzt die Kirchenstiege: Das Relief Jesus mit der Dornenkrone, das Franz Kaufmann dankenswerter Weise der Pfarre überlässt. Mit großer Liebe zum Detail ist der Christuskopf als Relief aus Laaser Marmor gearbeitet.



Christus

Kirchenkrippe erstrahlt in neuem Glanz

Unser Kapruner Krippenbauer Hans Seidl bot sich im Herbst an, unsere Krippe, die in den 60iger Jahren vom berühmten Saalfeldner Krippenbauer Xandi Schläffer gebaut worden war, zu restaurieren. Hans entfernte den Staub von Jahrzehnten, überarbeitete die charakteristischen Schläffer-Krippenfiguren und erneuerte die Moosauflagen. So lädt unsere Kirchenkrippe noch intensiver ein, über das weihnachtliche Geschehen zu staunen.



Krippenbau-Meister
Hans Seidl

„Sternsingen“ ...

„Welche Art von Welt wollen wir den Kindern, die gerade aufwachsen, überlassen?“, dies fragt sich unser Papst Franziskus. Aber wohl nicht nur er, sonst gäbe es die Sternsingeraktion nicht. Mit Entwicklungsprojekten werden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unter Armut und Ausbeutung leiden, unterstützt, um ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. Das Engagement der Sternsingeraktion reicht aber weit darüber hinaus. Eine lebenswerte Zukunft für alle kann es nur geben, wenn auch wir uns verändern. Wir müssen unseren Lebensstil hinterfragen, anpassen und müssen erkennen, dass wir als Menschheit eine große Familie sind, die füreinander und für die Schöpfung verantwortlich ist.



Bei jedem Wetter...

Um diese Aktion in Kaprun durchführen zu können, ist eine große Anzahl an freiwilligen HelferInnen notwendig. Heuer waren wieder insgesamt 76 Kinder und Jugendliche mit 23 Begleitpersonen vom 2. bis 5. Jänner unterwegs. Besonderer Dank gilt 17 Kapruner Gastwirten, die unsere SternsingerInnen verköstigten und vielen anderen fleißigen HelferInnen, die diese Aktion möglich machen. Die Kapruner Sternsinger ersangen die Rekordsumme von 12.012,91 Euro. Beim Gottesdienst wurde Toni Fersterer von Pfarrgemeinderatsobfrau Simone Dankl und die Sternsingerverantwortlichen Susanne Romer und Gerald Wiener zum Ehrensternsinger ernannt, weil bei ihm seit 15 Jahren die Fäden der Aktion zusammenlaufen. Gerald Wiener

Anglöckeln

In gewohnt herzerfrischender Weise erfreuten auch im vergangenen Advent durchschnittlich zwanzig Anglöckelkinder die Bevölkerung und die Gäste Kapruns. Mit bewundernswerter Begeisterung und einer spürbaren Freude am Singen verbreiteten die jungen Leute vorweihnachtliche Stimmung. Die Spendenfreude des Publikums beeindruckte sowohl die Kinder als auch die zahlreichen Begleitpersonen. Die ersungenen € 4.600 wurden zu gleichen Teilen an die Pfarrcaritas und ans Kapruner Hilfswerk weitergegeben. Die vielen Süßigkeiten freuten die Kinder ganz besonders! Alle waren sich einig: Auch im nächsten Advent sind die drei Donnerstage vor Weihnachten und das Christbaumsingen vor dem Meixnerhaus fixer Termin für Jung und Alt.



Anglöckler beim Advent
am Kapruner Kirchbichl

Allen, die das beliebte und traditionelle Anglöckeln möglich gemacht haben - nicht zu vergessen auch die Eltern der Kinder - danken wir an dieser Stelle recht herzlich!

Alles Gute und auf ein Wiedersehen
Susanne Romer

HIGHLIGHTS DER ERWACHSENENBILDUNG

Fastengruppe

Fasten macht zufrieden – das könnte die Schlussfolgerung der heurigen Fastengruppe sein. Diese Zufriedenheit stellte sich bei allen TeilnehmerInnen am Schluss ein, weil Fasten reinigend für Leib und Seele ist und für Gott offen macht. Der Weg dahin war herausfordernd. Deshalb war es gut, dass sich auch heuer wieder eine Gruppe gemeinsam ans Fasten wagte.



Fasten lässt staunen – auch über scheinbare Kleinigkeiten

„Mei Oma und i“

Unter diesem Thema steht ein generations-verbinder Nachmittag. Elisabeth Steiner, vulgo Unterholz Lisl, und ihre Enkelin Julia Steiner machen sich Gedanken über Gott und die Welt. Die Gedanken werden musikalisch von Alexandra Dankl (Harfe) und Margit Steiner (Hackbrett und Gitarre) verbunden.



Unterholz Lisl und Julia Steiner

Anschließend laden unsere Minis an diesem Nachmittag zum Mini-Cafe ein. Der Reinerlös kommt der Romreise Anfang September zu Gute. Für die Lesung werden freiwillige Spenden erbeten.

**Samstag, 17. März,
14 Uhr, Meixnerhaus**

„Repaircafe“

Zum ersten Mal lud das KBW zum Repaircafe. An diesem Nachmittag versuchte ein engagiertes, junges Team,

- defekte Kleingeräte und Spielzeug reparieren
- Handys und Laptops einstellen
- Hosen kürzen, Knöpfe annähen

Es gelang, ein Radio, ein Bügeleisen und sonstige Elektrogeräte wieder in Gang zu bringen. Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden die BesucherInnen verwöhnt.

Lebensfreude trotz Todesgewissheit

Die Musikgruppe „Hollerstauden“ aus Hollersbach hat einen großen Fanclub. Die drei Pinzgauerinnen vermitteln in ihren Liedern Lebensfreude und bringen mit ihren Texten die ZuhörerInnen zum Schmunzeln. Das Katholische Bildungswerk lädt zu einem Abend mit ihnen ein und setzt einen zusätzlichen Akzent, der auch mit dem Beruf einer der drei Sängerinnen zu tun hat. Eva Gschwandtner ist Bestatterin, sie hat also viel mit dem Tod zu tun. Die Lieder der Hollerstauden werden beim Bildungswerk-Abend ergänzt durch Gedanken zu Leben und Tod. Beiträge liefern Diakon Toni Fersterer, Bestatter Horst Gschwandtner und Rainer Casna.



Die Hollerstauden

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, Meixnerhaus

Neuseeland – grünes Paradies zwischen Rot und Türkis

Bilder und Video-Clips von Elfriede und Gustl Schoberleitner lassen die Faszination für dieses Land spürbar werden. Ein kulinarischer Gruß aus Neuseeland versüßt uns den Abend.



Fasziniert von Neuseeland

**Dienstag, 15. Mai,
19.30 Uhr, Meixnerhaus**



Andrang beim Minicafe



FRAUENRUNDE

Kirchen ABC „Q“ wie Qumran

Qumran ist eine antike Siedlung am Nordwestufer des Toten Meeres. Sie ist für die Geschichte der Bibel von enormer Bedeutung, denn zwischen 1947 und 1956 wurden in den Höhlen von Qumran über 900 Handschriften, die sogenannten „Qumranschriften“, auch als Schriftrollen vom Toten Meer bezeichnet, gefunden. Bei diesen Schriftrollen handelt es sich um jüdische Schriften, die vor allem Texte der hebräischen Bibel, aber auch Kommentare zu einzelnen biblischen Texten beinhalten.

Die Handschriften wurden auf Pergament und teilweise auf Papyrus verfasst und in Tonkrügen aufbewahrt. Durch den Schutz dieser Tonkrüge und das trockene Klima blieben die alten Schriften erhalten. Es wird vermutet, dass die Qumran-Siedlung eine Art klösterliches Zentrum der Essener, eine fromme jüdische Religionsgruppe, die in Abgeschiedenheit und unter strikter Einhaltung der Gebote der Tora lebte, war. Da deren Alltag aber nicht bloß durch das Studium der Tora bestimmt wurde, sondern auch das Anfertigen von Schriftrollen zu den Aufgaben der Essener gehörte, liegt die Vermutung nahe, dass die gefundenen Qumranschriften möglicherweise mit den Essenern in Verbindung stehen. Dies konnte bislang allerdings noch nicht eindeutig geklärt werden.

Bernadette Gaunersdorfer



Höhlen von Qumran

Jubelpaare 2017

Im Jänner luden wir die Jubelpaare des letzten Jahres zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein. Elf Paare blickten bei diesem Fest auf 25 oder 50 Ehejahre zurück. Die feierliche Messe wurde von den Singing Generations, geleitet von Martin Knoflach, musikalisch gestaltet. Die Pfarrgemeinderätinnen Sieglinde Hartl und Anneliese Rachelsperger überreichten den Paaren nach dem Segen eine rote Rose, Barbara Rainer eine Kerze. Der Gottesdienst klang bei einem netten Zusammensein im Meixnerhaus gemütlich aus. Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



Jubelpaare 2017

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Maria und Josef Zaufenberger
Aloisia und Hans Bamberger
Christine und Gerhard Oberschneider
Martha und Alois Hell
Gudrun und Dr. Peter Dierkes
Ingrid und Mitja Cankar

Silberne Hochzeit (25 Jahre):

Margit und Herbert Buchner
Juliana und Eduard Gotthardt
Sabine und Christian Reichhold
Karin und Norbert Kettner
Monika und Dr. Karl Wimmer

Ökumenischer Weltgebetstag

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen mit christlichen Frauen verschiedener Kulturen und Traditionen. Jeden ersten Freitag im März wird weltweit in mehr als 180 Ländern ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst vor. Auch in Kaprun feierten wir den Weltgebetstag, die Liturgievorbereitung kam von Frauen aus Surinam (liegt an der Nordküste Südamerikas) und stand unter dem Titel „Gottes kostbares Geschenk“. Anneliese Aigner



Ökumenischer Gottesdienst

Überraschung!!!

„Lasst uns Narren sein und Christen, Gottes geliebte Optimisten. Er halte uns fest in der Hand, ob wir gesund sind oder krank. Jetzt macht's gut in Gottes Namen, bis zum nächsten Sonntag. Amen!“

Das waren die Schlussworte zum heurigen Faschingsgottesdienst und gleichzeitig der Startschuss für die „Polonaise der kleinen Narren“ weg von der Kirche zum Maisflitzern.

In der Fastenzeit gehen die Kapruner Kinder wieder auf Reisen: Dieses Mal ist es eine Überraschungsreise. Bei der alljährlichen Butterbrotaktion in der Volksschule wurden die Kinder und Lehrerinnen mit frischen Butterbroten, die die SchülerInnen der ersten Klasse (wir waren überrascht, wie gut sie das machten) in der Religionsstunde bestrichen hatten, überrascht. Die Überraschungen reichen noch von einem Skitag am Kitzsteinhorn, gemeinsamer Bastel- und Spielnachmittag, Palmbuschen binden bis hin zur Kinderliturgie am Karsamstag, wo die größte Überraschung stattfindet.

Heuer fahren die Oldies der Minis wieder nach Rom. Eine Gruppe startet mit dem Rad in Sillian und wird in Bozen von der „Busfahrertruppe“ aufgenommen, um dann einige schöne, gemeinsame Tage in der Ewigen Stadt und in Sperlonga zu verbringen. Mit den Einnahmen des Minicafes wird ein Teil davon finanziert.

Übrigens: Die größte Überraschung bereiteten wir unserem Herrn Erzbischof beim Visitationsgottesdienst: Er war fast sprachlos über so viele ministrierende Kinder! Barbara Rainer



Mit flotter Polonaise zum Mais-Flitzern



Fleißiges Butterbrot-Aufstreichen

Wichtiger Hinweis:

Unsere Kapruner Kinder dürfen mit Hans Peter Macho am Karfreitag Ratschen bauen. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Meixnerhaus



Stolze Ratschen-Bauer

Neues Preisrätsel

Was sollte man am **Gründonnerstag** essen?

- A: Bananen
- B: Spinat
- C: Erdnüsse

Lösung senden an:

Magdalena Buchner, Peter Buchnerstraße 21, 5710 Kaprun, oder buchner.magdalena@hotmail.com

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 3. Mai, nach dem Schülergottesdienst um 17 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Die drei Gewinner des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Lena Voithofer, Hannah Mayrhofer, Valentina Unterkofler

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun,
Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer:

Anneliese Aigner, Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Magdalena Buchner, Kathrin Fuchs, Bernadette Gaunersdorfer, Barbara Rainer, Anneliese Rachelsperger, Susanne Romer, Elfriede Schoberleitner.

Fotos:

Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Bernadette Gaunersdorfer, Barbara Rainer, Frank Thenmaier, Gerald Wiener.

Satz und Druck:

Figaro.at, Kaprun

Samstag	17.03.	14:00 15-18	Katholisches Bildungswerk: „Mei Oma und I“ mit Mini-Cafe		Meixnerhaus
Sonntag	18.03.	10:00	Bußgottesdienst; Musik: Simone Dankl	W	Pfarrkirche
Dienstag	19.03.	14:00	Kinder binden sich ihren Palmbuschen		Meixnerhaus
Samstag	24.03.	14:00	Begegnung der Firmlinge mit dem Erzbischof		Burg Kaprun
Sonntag	25.03.	10:00 10:30	Palmsonntag – Palmweihe (Sommerzeit!) Palmsonntags-Gottesdienst Musik: Chor, Bläser, Flötenkinder, Harfe	W	Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	29.03.	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie Musik: Alexandra Dankl anschließend Anbetung bis 21:00	E	Beichtzimmer Pfarrhof Pfarrkirche
Freitag	30.03.	08:00 10:00 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Kinder bauen sich ihre Ratsche Ratschen Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie ; Musik: Alexandra Dankl	W	Pfarrkirche Meixnerhaus vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	31.03.	12:00 15:00 20:00	Ratschen Karsamstag – Kinderliturgie mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Osternacht mit Speisenweihe Musik: Chorgemeinschaft und Bläser	W W	vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	01.04.	08:30 10:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Festgottesdienst mit Speisenweihe Musik: Chor und Orgel (Gudrun Schenner)	W W	Barbarakapelle Pfarrkirche
Montag	02.04.	10:00	Ostermontag ; Musik: Oliver u. Ramon Juric	E	Pfarrkirche
Sonntag	08.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: Roman und J. Egger	E	Pfarrkirche
Montag	09.04.	7-19	Tagesanbetung		Pfarrkirche
Sonntag	15.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: Ramona u. Malena Eder	W	Pfarrkirche
Dienstag	17.04.	20:00	Eltern- und Patenabend Firmung		Meixnerhaus
Mittwoch	18.04.	19:30	Kath. Bildungswerk: „Lebensfreude trotz Todesgewissheit“ mit der Gruppe „Hollerstauden“		Meixnerhaus
Sonntag	22.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl	W	Pfarrkirche
Samstag	28.04.	09:30 10:00	Begrüßung des Erzbischofs durch Firmlinge, Pfarrgemeinde, Musikkapelle und Schützen Firmung ; Musik: Schulchor, Kitz Kids	E	Kirchbichl Sporthalle
Sonntag	29.04.	10:00	Florianigottesdienst; Musik: Musikkapelle	W	Zeugstätte
Dienstag	01.05.	19:00	Erste Maiandacht, Musik: Familie Dankl		Pfarrkirche
Sonntag	06.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: C. Lukatsch mit Schülern Maiandacht; Gestaltung: Trachtenfrauen	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Montag	07.05.	19:00	Bittgang: Abgang von Pfarrkirche und anschl. Bittgottesdienst; Musik: Chorgemeinschaft	W	Barbarakapelle
Donnerstag	10.05.	09:45 10:00	Christi Himmelfahrt ; Einzug der ErstkommunikantInnen mit Musikkapelle Erstkommunion ; Musik: Martin Knoflach	E	Salzburgerplatz Pfarrkirche
Sonntag	13.05.	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag Musik: Duo Harfinette	W	Pfarrkirche

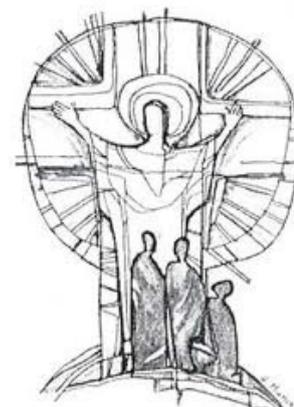
Dienstag	15.05.	19:30	Kath. Bildungswerk: Neuseeland		Meixnerhaus
Sonntag	20.05.	10:00 19:00	Pfingstsonntag ; Musik: Chorgemeinschaft Maiandacht; Gestaltung: Liturgiekreis	W	Pfarrkirche
Montag	21.05.	10:00	Pfingstmontag; Musik: Alina Voithofer	E	Pfarrkirche
Sonntag	27.05.	10:00 19:00	Dreifaltigkeitssonntag; Musik: Martina Voithofer Maiandacht, Gestaltung Frauentreff	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Donnerstag	31.05.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit Prozession; Musik: Chor und Musikkapelle	E	Kirchbichl Ort
Sonntag	03.06.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexander u. Julia Marath	W	Pfarrkirche
Sonntag	10.06.	10:00	Gottesdienst; Musik: Lisa u. Hanna Voithofer	W	Pfarrkirche
Sonntag	17.06.	10:00	Gottesdienst; Musik: Sim. Dankl mit Schülern	W	Pfarrkirche
Sonntag	24.06.	10:00 13:30	Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres; Musik: Viergesang „Einklang“ Dekanatswallfahrt, Treffpunkt Adegmarkt	W E	Pfarrkirche Stuhlfelden
Sonntag	01.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alex. u. Stefan Ripper	W	Pfarrkirche
Freitag	06.07.	09:00 10:00	Schulschluss-Gottesdienste für Volksschule und für Hauptschule	W W	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	08.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Diana Hartl	W	Pfarrkirche
Sonntag	15.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Christa Lukatsch, Orgel	E	Pfarrkirche
Sonntag	22.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: M. Schneider u. Freunde	W	Pfarrkirche
Sonntag	29.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Andrea Buchner u. Kinder	W	Pfarrkirche
Sonntag	05.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Rudi Steger mit Bläsern	W	Pfarrkirche
Sonntag	12.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexander u. Julia Marath	W	Pfarrkirche
Mittwoch	15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst Kräutersegnung; Musik: Familienmusik Dankl	W	Pfarrkirche
Sonntag	19.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexandra Dankl	E	Pfarrkirche
Samstag	15.09.	9:00	Berggottesdienst; Musik: Bläser	W	Mooserboden
Sonntag	26.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alois Rieder	W	Pfarrkirche
Sonntag	02.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Hannes u. Lisa Gallob	E	Pfarrkirche
Sonntag	09.09.	10:00	Dirndlgwandlsonntag; Musik: Chor	W	Pfarrkirche
Montag	10.09.	8:00 9:00	Gottesdienste Volks- und Hauptschule	W	Pfarrkirche
Sonntag	16.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Martina Voithofer	W	Pfarrkirche
Sonntag	23.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Lisa u. Hanna Voithofer	W	Pfarrkirche
Sonntag	30.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl	W	Pfarrkirche
Sonntag	07.10.	09:30	Erntedank	E	Kirchbichl

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst

Ein frohes, gesegnetes Osterfest wünschen euch

Michael Blassnigg, Pfarrer
 Simone Dankl, Pfarrgemeinderatsobfrau
 Günther Eder, Pfarrkirchenratsobmann
 Toni Fersterer, Pfarramtsleiter





Adventkranzweihe Volksschule - Winter - Weihnachtsgottesdienst - Sternsingen
Kitz Kids - Bischofsempfang - Schülermessenteam - Gratulationsdienst
Albenanprobe - Butterbrotaktion - Kirchbesuch Seniorenhaus - Pfarrverbandstreffen